

Institutionalisierte Beziehungen und Dialoge der Altkatholische Kirche (Internationale Bischofskonferenz der Utrechter Union) mit anderen Kirchen – Stand 2011

Einige Materialien zu der auf der Pastoralkonferenz vom 14./15. November 2011 im Studien- und Bildungszentrum Boldern ZH vorgetragenen Skizze.

1. Anglican Communion

1.1 Rückblick auf die Zeit vor den Anglikanisch-Alt-katholischen Theologenkongressen

1.1.1 Erste Phase 1871-1888

Vgl. in erster Linie die (weitgehend trilateral anglikanisch-orthodox-altkatholischen) Bonner Unionskonferenzen von 1874 und 1875; sodann Texte der Lambeth Konferenzen von 1878 und 1888, auch noch 1897.

1.1.2 Zweite Phase 1890-1925

Vgl. in erster Linie die Mathew-Affäre 1909-1913. Nach der Konstituierung der Utrechter Union wegen der Nichtanerkennung der anglikanischen Weihen durch die Kirche von Holland eher schwache Kontakte; Gründung der St. Willibrord Society 1908.

1.1.3 Dritte Phase 1925-1950er Jahre

Anerkennung der anglikanischen Weihen durch die IBK 1925; (von der IBK vorbereitete) grundlegende Beschlüsse des Altkatholikenkongresses von 1925 in Bern (Dialoge mit Anglikanern, Orthodoxen, Faith and Order-Mitarbeit); trilaterale Gespräche betreffs Interkommunion 1930/1931; danach erste Schritte in der anglikanisch – altkatholischen „Interkommunion“.

Vgl. aus der „Enzyklika“ der auf der Lambeth Conference 1930 versammelten Bischöfe zum Thema „Die Einheit der Kirche“:

Many movements towards unity have taken place in the last ten years. These we cannot here describe. Particulars of them will be found in the Report of our Committee. We will write specially of two movements because they are now approaching the phase of definite action.

The first of these concerns some of the oldest Churches in Christendom. A most important delegation from the Orthodox Churches of the East arranged by the Œcumenical Patriarch and headed by the Patriarch of Alexandria visited our Conference. Another delegation headed by the Archbishop of Utrecht represented the Old Catholics. Both of these delegations came to tell us that they desired definite and practical steps to be taken for the restoration of communion between their Churches and ours. This is a notable advance crowning a long period of increasing friendliness. The Conference has asked the Archbishop of Canterbury to appoint Commissions of theologians to confer with similar Commissions, if appointed by the authorities of the Orthodox and of the Old Catholics, and it is hoped that these Commissions may find such a unity in faith and such a similarity in practice to exist between the Churches, that restoration of communion may become possible as soon as the appropriate assemblies of the various Churches can meet.

In the second place we must refer at greater length to the scheme for a union of Churches in South India ...

In der Folge kam es zu drei Konferenzen zwischen Vertretern der drei beteiligten Kirchen:

Alt-katholisch-anglikanische Konferenz vom 2. Juli 1931 in Bonn

Ergebnis: Die „Bonner Vereinbarung“, deren Wortlaut letztlich auch von der IBK, die den ersten Punkt zunächst abändern wollte (sog. Wiener Modifikation auf der IBK-Sitzung Wien, September 1931), stillschweigend akzeptiert wird. Ratifikationen anglikanischerseits durch die Convocations of Canterbury und York (Januar 1932) sowie später durch weitere Kirchenprovinzen der Anglican Communion (z.B. USA: PECUSA 1940, PNCC 1946, von letzterer aufgekündigt 1978).

Anglikanisch-orthodoxe Konferenz vom 15.-20 Oktober 1931 in London

Ergebnis: Erklärung über festgestellten Konsensus und noch bestehende Differenzen im Glaubensverständnis.

Altkatholisch-orthodoxe Konferenz vom 27.-28 Oktober 1931 in Bonn

Ergebnis: Protokoll über festgestellten Konsensus und Absicht, den jeweiligen kirchlichen Gremien (panorthodoxe Prosynode, IBK) die Interkommunion zu beantragen.

Texte: Lambeth Occasional Reports 1931-8, London (SPCK) 1948, 1-38 und 39-113 [für die ersten zwei Konferenzen; die IKZ-Berichterstattung ist unzuverlässig]; IKZ 22 (1932) 18-27 [für die dritte Konferenz].

Die Bonner Vereinbarung von 1931 und die darauf basierende „Interkommunion“ – deren genaue ekklesiale Bedeutung damals nicht geklärt wurde – ist in gewisser Hinsicht der Torso eines grösseren trilateralen ökumenischen Projekts!! (was übersehen wird, wenn man wie üblich die Geschichte der altkatholischen Kirche zu Anglikanern und Alt Katholiken getrennt recherchiert und darstellt).

Vgl. dazu Urs von Arx, The Historical Background to the Bonn Agreement (unveröffentlichter Vortrag Leeds 2005).

Die altkatholischerseits während langer Zeit als einzigartig beurteilte Interkommunions-Vereinbarung ist in einem weiteren Zusammenhang ökumenischer Bestrebungen der Kirche von England zu sehen, so etwa mit der Kirche von Schweden, mit der – freilich ohne umfassende Ratifizierung durch die Convocations – 1920/1922 Interkommunion im Sinn dessen, was heute etwa „gegenseitige eucharistische Gastfreundschaft“ heisst, 1920/1927 gegenseitige Teilnahme an Bischofsweihen (1959-1976 wegen schwedischer Frauenordinationen unterbrochen) und 1929 regelmässige gemeinsame Theologenkonferenzen (Anglo – Scandinavian Conference, jetzt Anglo-Nordic – Baltic Theological Conference) initiiert wurden (vgl. auch die Anglo – Scandinavian Pastoral Conferences seit 1978 im Rahmen der Entwicklung, die zum Porvoo Common Statement von 1992 führte). Heute gibt es umfassende Vereinbarungen für die sog. Porvoo Communion (British – Nordic – Baltic).

1.2 (Internationale) Anglikanisch – Alt Katholische Theologenkonferenzen (IAAThK)

01 15.-18. September 1957 Rheinfelden CH (17. IAKK)

Hl. Eucharistie

02 21.-25. September 1960 Oxford UK

Die Lehre von der Kirche

03 18.-20. September 1961 Amersfoort (18. IAKK Haarlem)

Katholische Kontinuität

04 10.-14. Juli 1966 Oxford UK

Die beiderseitigen Beziehungen zur orthodoxen und zur römisch-katholischen Kirche / Der anglikanisch-methodistische Unionsplan

05 10.-12. April 1972 Bern CH (IBK 44/1972)

Die Beziehungen der beiden Kirchen zueinander und zur orthodoxen und zur römisch-katholischen Kirche

06 25.-29. Juli 1973 Oxford UK

Full Communion

07 14.-18. September 1974 Luzern CH (21. IAKK)

Unterwegs zur Einheit der Kirche: Das Bonner Abkommen heute

08 18.-22. April 1977 Chichester

Die Theologie der Ordination und die Frage der Frauenordination – Orientierung über den ARCIC-Bericht „Autorität in der Kirche“

Gemeinsame Resolution zur Frage der Frauenordination in: IKZ 67 (1977) 185

09 14.-17. April 1980 Trier D

Autorität in der Kirche I

Joint Statement in: One in Christ 16 (1980) 375-379

10 02.-07. September 1982 Wien A (23. IAKK)

Autorität in der Kirche II

11 06.-10. August 1985 Chichester UK

Autorität in der Kirche III

Gemeinsame Erklärung „Authority and Primacy in the Church“ in: IKZ 80 (1990) 5-11 [deutsche Übersetzung], wiederabgedruckt in: Kirche und Kirchengemeinschaft. Bericht der Römisch-Katholisch – Altkatholischen Dialogkommission, Paderborn/Frankfurt a.M. 2009, 66-73

12 07.-11.Juli 1987 Toronto CDN

Kirche und Kirchengemeinschaft
(ab hier formelle Internationalisierung)

13 22.-26. September 1990 Morschach CH (25. IAKK Genf)

Die Bonner Vereinbarung von 1931

14 26.-30. September 1993 Guildford UK

The Implications of the Bonn Agreement for the Churches in the New Europe
Gemeinsame Erklärung in: IKZ 84 (1994) 71-76 [deutsche Übersetzung]
(erstmalig kein Anglo-Catholic als anglikanischer Co-Präsident)

Ab hier – nach langem Unterbruch – Konferenzen im Rahmen der mit dem AOCICC gegebenen Ordnung der Beziehungen

15 29. August – 2. September 2005 Leeds UK

Towards Further Convergence: Anglican and Old Catholic Ecclesiologies
Veröffentlichung der Referate in: Beiheft zu IKZ 96 (2006) 184 S.

16 29. August – 2. September 2011 Neustadt/Weinstrasse D

Ecclesiology and Mission in Today's Europe
Veröffentlichung der Referate in: IKZ 102 (2012) Heft 1-2

Vgl. auch Klaus Heinrich Neuhoff. *Building on the Bonn Agreement, An historical study of Anglican – Old Catholic relations before and after the 1931 Bonn Agreement with special reference to the Anglican – Old Catholic Theologians' Conferences 1957-2005 (Publicatieserie Stichting Oud-Katholiek Seminarie 46), Amersfoort/Sliedrecht (Merweboek) 2010.*

1.3 Austausch auf der Ebene der Bischöfe

- Beteiligung von Bischöfen an der Weihe von Bischöfen der jeweils anderen Kirche (erster altkatholischer Mitkonsekrator war der Bischof von Haarlem, H.Th.J. van Vlijmen, bei der Weihe von G.F. Graham-Brown zum Bischof von Jerusalem am 24.06.1932 in London [der Erzbischof erklärte sich unpässlich...]; erste anglikanische Mitkonsekratoren waren der Bischof von Gloucester, A.C. Headlam, und der Suffraganbischof von Fulham, B.S. Batty, bei der Weihe von A. Rinkel zum Erzbischof von Utrecht am 15.06.1937 in Utrecht).
- Seit 1988 (gemäß Resolution 14 der Lambeth Konferenz von 1978) altkatholische Quasi-Mitglieder auf Lambeth Konferenzen und im Anglican Consultative Council (ACC); 1948-1968 propagierte die Lambeth Konferenz den ekklesiologisch angemesseneren Versuch einer regelmässigen Konsultation von Leitern bischöflicher Kirchen im Rahmen einer „Wider Episcopal Fellowship“ (nur ein Treffen 1964 Canterbury kam zustande). Anglikanische Bischöfe (Church of England, Episcopal Church) als ständige Gäste auf IBK-Sitzungen.
- Sog. Assistenzbischöfe im Ehrenamt in D und CZ (hier mit Concordat über gemeinsame Episkopé von 1990).
- Jährliche Bishops' Meetings der Bischöfe
 - der Utrechter Union
 - der Kirche von England (Diocese [of Gibraltar] in Europe)
 - der amerikanischen Episkopalkirche (Convocation of American Churches in Europe)
 - sowie der seit 1980 zur Anglican Communion gehörenden beiden iberischen Kirchen (die zu keiner Kirchenprovinz zählen, sondern unter der metropolitanen Aufsicht des Erzbischofs von Canterbury stehen, und 2001 in die Porvoo Communion aufgenommen wurden)
 - Iglesia Española Reformada Episcopal
 - Igreja Lusitana Católica Apostólica Evangélica,mit denen (wie auch mit der Iglesia Filipina Independiente) die IBK 1965 eine (damals so genannte) Interkommunikationsvereinbarung gemäß der „Bonner Vereinbarung“ abschloss.
- Ernennung von Beobachtern in bilateralen Dialogen anderer Kirchen: Lutherischer Weltbund; Kirche von England und Evangelische Kirche in Deutschland = EKD („Meissen“).

1.4 The Old Catholic / Anglican Young Theologians Conference

1994 – 2002 ca. 9 Treffen.

Vgl. Silberberger Erklärung: *Auf dem Weg zu tieferer sichtbarer Einheit* [1998], in: IKZ 89 (1999) 119-122.

1.5 Anglican – Old Catholic International Co-ordinating Council (AOCICC)

Errichtet 1998 vom Anglican Consultative Council (ACC) und der Internationalen Altkatholischen Bischofskonferenz (IBK).

Die anglikanischen Mitglieder werden vom Erzbischof von Canterbury ernannt, die altkatholischen von der IBK.

Die 6 Sitzungen der Ersten Mandatsperiode 1998-2004

01 24. – 25. November 1998 Frankfurt am Main D (Kolpinghaus)

Anglicans

The Rt Revd Jonathan Gledhill – Co-Chair

The Revd Canon David Hamid – Co-Secretary

The Revd Gabriel Amat

Mrs Gillian Ratcliff

The Revd Sarah Rowland Jones (Church of Wales)

The Revd Canon Prof Dr J Robert Wright, New York (ECUSA)

Altkatholiken [erst vorläufige, noch nicht von der IBK vorgenommene Zusammensetzung]

Bischof Joachim Vobbe, Bonn D (Ko-Präsident)

Dr Thaddäus A. Schnitker, Bonn D (Ko-Sekretär)

Kan. Pfr. drs. Wietse van der Velde, Rotterdam NL

Pfr. Dr. Harald Rein, Winterthur CH

Pfr. Jerzy Bajorek, Kosarzew PL

02 05.-06. November 1999 Norwich UK (Chapter Room Norwich Cathedral)

Anglicans

The Rt Revd Jonathan Gledhill – Co-Chair

The Revd Canon David Hamid – Co-Secretary

The Revd Gabriel Amat

Mrs Gillian Ratcliff

The Revd Sarah Rowland Jones (Church of Wales)

The Revd Canon Prof Dr J Robert Wright, New York (ECUSA)

Altkatholiken

Bischof Joachim Vobbe, Bonn D (Ko-Präsident)

Dr Thaddäus A. Schnitker, Bonn D (Ko-Sekretär)

Kan. Pfr. drs. Wietse van der Velde, Rotterdam NL

Professor Dr. Urs von Arx, Bern CH (abwesend)

Teresa Kropielnicka, Boguszów-Gorce PL (abwesend)

03 27. – 30. Oktober 2000 Rotterdam NL (Paradijsskerk)

Anglicans

The Rt Revd Jonathan Gledhill – Co-Chair

The Revd Canon David Hamid – Co-Secretary

The Revd Gabriel Amat

Mrs Gillian Ratcliff

The Revd Sarah Rowland Jones (Church of Wales)

The Revd Canon Prof Dr J Robert Wright, New York (ECUSA)

Altkatholiken

Bischof Joachim Vobbe, Bonn D (Ko-Präsident)

Dr Thaddäus A. Schnitker, Bonn D (Ko-Sekretär)

Kan. Pfr. drs. Wietse van der Velde, Rotterdam NL

Professor Dr. Urs von Arx, Bern CH

Teresa Kropielnicka, Boguszów-Gorce PL (abwesend)

04 06. – 09. November 2001 Ely UK (Bishop Woodford House; in Verbindung mit Bishops' Meeting)

Anglicans

The Rt Revd Jonathan Gledhill – Co-Chair
The Revd Canon David Hamid – Co-Secretary
The Revd Gabriel Amat
Mrs Gillian Ratcliff
The Revd Sarah Rowland Jones (Church of Wales)
The Revd Canon Prof Dr J Robert Wright, New York (ECUSA)
Observer: The Revd Dr Charles Hill, Council of Christian Unity, Church of England

Altkatholiken

Bischof Joachim Vobbe, Bonn D (Ko-Präsident)
Dr. Angela Berlis (Ko-Sekretär), Arnhem NL
Kan. Pfr. drs. Wietse van der Velde, Rotterdam NL
Professor Dr. Urs von Arx, Bern CH (abwesend)
Teresa Kropielnicka, Boguszów-Gorce PL (abwesend)

05 23. – 24. August 2002 Prag CZ (Česká zemědělská univerzita v Praze [ČZU]; in Verbindung mit IAKK)

Anglicans

The Rt Revd Jonathan Gledhill – Co-Chair
The Revd Canon David Hamid – Co-Secretary
The Revd Gabriel Amat (absent)
Mrs Gillian Ratcliff
The Revd Sarah Rowland Jones
The Revd Canon Prof Dr J Robert Wright, New York
Administrative Support: Mrs Frances Hiller
Observers: Dr. Thomas Ferguson, The Rt Revd David Joslyn, The Rt Revd Keith Whitmore (all USA)

Altkatholiken

Bischof Joachim Vobbe, Bonn D (Ko-Präsident)
Dr. Angela Berlis (Ko-Sekretär), Arnhem NL
Kan. Pfr. drs. Wietse van der Velde, Den Haag NL
Professor Dr. Urs von Arx, Bern CH

06 08. – 11. März 2004 Canterbury UK (International Study Centre)

Anglicans

The Rt Revd Jonathan Gledhill – Co-Chair
The Revd Canon Gregory K Cameron – Co-Secretary
The Revd Gabriel Amat
Mrs Gillian Ratcliff
The Revd Canon Dr J Robert Wright, New York
Administrative Support: The Revd Terrie Robinson
Observer: The Revd Dr Charles Hill, Council of Christian Unity, Church of England

Altkatholiken

Bischof Dr. Jan-Lambert Wirix-Speetjens, Haarlem NLK (Ko-Präsident)
Dr. Angela Berlis (Ko-Sekretär), Arnhem NL
Kan. Pfr. drs. Wietse van der Velde, Den Haag NL
Professor Dr. Urs von Arx, Bern CH

Die 6 Sitzungen der Zweiten Mandatsperiode 2005-2011

07 07. – 10. November 2005 Luzern CH (Haus Bruchmatt)

Anglicans

The Rt Revd Jonathan Gledhill – Co-Chair
The Revd Canon Gregory K Cameron – Co-Secretary
The Rt Revd David Hamid, Suffragan Bishop of the Diocese in Europe
Mrs Maryon Jägers
The Revd Dr Jeremy Morris
Administrative Support: The Revd Terrie Robinson

Altkatholiken

Bischof Fritz-René Müller, Bern CH (Ko-Präsident)
Dr. Angela Berlis, Haarlem NL (Ko-Sekretärin)
Dekan Dr. Dick Schoon, IJmuiden NL
Pfr. Dr. Harald Rein, Bischöflicher Vikar, Winterthur CH
Professor Dr. David R Holeton , Prag CZ
Administrative Unterstützung: Pfr. Lars Simpson, Bern CH

08 05. – 09. März 2007 Madrid E (Monasterio de Benedictinas de la Natividad de Nuestra Señora)

Anglicans

The Rt Revd Jonathan Gledhill – Co-Chair
The Revd Canon Gregory K Cameron – Co-Secretary
The Rt Revd David Hamid, Suffragan Bishop of the Diocese in Europe
Mrs Maryon Jägers
The Revd Dr Jeremy Morris
Administrative Support: The Revd Terrie Robinson

Altkatholiken

Bischof Fritz-René Müller, Bern CH (Ko-Präsident)
Prof. Dr. Angela Berlis, Haarlem NL Ko-Sekretärin)
Dekan Dr. Dick Schoon, IJmuiden NL
Dr. Harald Rein, Bischöflicher Vikar, Winterthur CH
Prof. Dr. David R Holeton, Prag CZ
Administrative Unterstützung und Übersetzung: Pfr. Lars Simpson, St.Gallen CH

09 14. – 18. April 2008 Rheinfelden D (Schloss Beuggen)

Anglicans

The Rt Revd Jonathan Gledhill – Co-chair
The Revd Canon Gregory K Cameron – Co-secretary (absent)
The Rt Revd David Hamid, Suffragan Bishop of the Diocese in Europe (absent)
Mrs Maryon Jägers
The Revd Dr Jeremy Morris
Administrative Support: The Revd Terrie Robinson

Altkatholiken

Bischof Joachim Vobbe, Bonn D (Ko-Präsident)
Prof. Dr. Angela Berlis, Haarlem NL (Ko-Sekretärin)
Dekan Dr. Dick Schoon, Amsterdam NL
Vikn. Henriette Crüwell, Bonn D
Pfr. Dr. Harald Rein, Bischöflicher Vikar, Winterthur CH (abwesend)
Prof. Dr. David R Holeton, Prag CZ
Administrative Unterstützung und Übersetzung: Pfr. Lars Simpson, St.Gallen CH

10 26. – 29. Oktober 2009 Canterbury UK (International Study Centre)

Anglicans

The Rt Revd Jonathan Gledhill – Co-chair
Mr Neil Vigers – acting Co-secretary
The Rt Revd David Hamid
Mrs Maryon Jägers
The Revd Dr Jeremy Morris
The Revd Carola von Wrangel

Altkatholiken

Bischof Joachim Vobbe, Bonn D (Ko-Präsident)
Prof. Dr. Angela Berlis, Bern CH (Ko-Sekretärin)
Bischof Dr. Dick Schoon, Amsterdam NL (abwesend)
Pfrn. Henriette Crüwell, Bonn D (abwesend)
Bischof Dr. Harald Rein, Bern CH
Prof. Dr. David R. Holeton, Prag CZ
Administrative Unterstützung und Übersetzung: Pfr. Lars Simpson, St.Gallen CH

11 08. – 12. November 2010 Rheinfelden D (Schloss Beuggen)

Anglicans

The Rt Revd Jonathan Gledhill, Lichfield UK – Co-chair
The Revd Canon Dr. Alyson Barnett-Cowan, London UK – Co-secretary

The Rt Revd David Hamid, London UK
Mrs. Maryon Jägers, Houten NL
The Revd Dr Jeremy Morris, Cambridge UK (absent)
Pfrn. Carola von Wrangel (Beraterin), Frankfurt a.M. D
Administrative Support: Neil Vigers, Anglican Communion Office, London UK

Altkatholiken

Bischof em. Joachim Vobbe, Königswinter D (Ko-Präsident)
Prof. Dr. Angela Berlis, Bern CH (Ko-Sekretärin)
Bischof Dr. Dick Schoon, Amsterdam NL
Pfrn. Henriette Crüwell, Bonn D
Prof. Dr. David R. Holeton, Prag CZ
Administrative Unterstützung und Übersetzung: Pfr. Lars Simpson, Zürich CH

12 04. – 08. November 2011 York UK (Bar Convent)

Anglicans

The Rt Revd Jonathan Gledhill, Lichfield UK – Co-chair
The Revd Canon Dr. Alyson Barnett-Cowan, London UK – Co-secretary
The Rt Revd David Hamid, London UK
Mrs. Maryon Jägers, Houten NL
The Revd Dr Jeremy Morris, Cambridge UK (absent)
Pfrn. Carola von Wrangel (Beraterin), Frankfurt a.M. D
Administrative Support: Neil Vigers, Anglican Communion Office, London UK

Altkatholiken

Bischof em. Joachim Vobbe, Königswinter D (Ko-Präsident)
Prof. Dr. Angela Berlis, Bern CH (Ko-Sekretärin)
Bischof Dr. Dick Schoon, Amsterdam NL
Pfrn. Henriette Crüwell, Bonn D (abwesend)
Prof. Dr. David R. Holeton, Prag CZ
Administrative Unterstützung und Übersetzung: Pfr. Lars Simpson, Zürich CH

Veröffentlichte Texte:

- *Belonging Together in Europe. A Statement on Ecclesiology and Mission* [der im September 2011 auf der 16. Anglikanisch – Altkatholischen Theologenkonferenz vorgestellte und im November 2011 auf der 12. Sitzung des AOCICC fertig gestellte Text wird vermutlich 2012 publiziert werden]
- *Communiqués*
Die Communiqués von 2004-2009 sind einsehbar unter:
<http://www.anglicancommunion.org/ministry/ecumenical/dialogues/oldcatholic/index.cfm>.
Für 2011: <http://www.anglicancommunion.org/acns/news.cfm/2011/11/11/ACNS4973>
Vgl. auch in: IKZ 97 (2007) 137 [Madrid]; 98 (2008) 146f. [Rheinfelden/D]; 99 (2009) 275f. [Canterbury]; 101 (2011) 54f. [Rheinfelden/D]; 102 (2012) Heft 1-2

Unveröffentlichte Texte

- Minutes/Protokolle, oft mit „recommendations/Empfehlungen“ zu Händen der Auftraggeber
- Aide-Memoires

Wiederkehrende Themen:

- Overlapping Jurisdictions in Europa
- Gemeinsame Mission und Pastoral in Europa
- Beteiligung altkatholischer Bischöfe an anglikanischen Bischofsweihe, bei denen auch Bischöfe lutherisch evangelischer Kirchen aus der sog. Porvoo Communion Hände auflegen – das sind einerseits die Kirche von England, die Kirche von Irland, die Schottische Episkopalkirche und die Kirche in Wales sowie die oben genannte Lusitanische Kirche in Portugal und die Reformierte Episkopalkirche von Spanien; andererseits die Evangelischen Kirchen von Estland, Litauen, Schweden, Norwegen, Finnland, Island, Dänemark [seit 2010]. (Vgl. IBK-Erklärung von 2003, 2003 in: IKZ 94, 2004, 141f.)

- Anregung von Feierlichkeiten zur Bonner Vereinbarung von 1931 (vgl. 29. IAKK in Freiburg i.Br. 2006) und von gemeinsamen Theologenkonferenzen (siehe unten 1.2, Nr. 15 und 16)
- Austausch von Nachrichten über interne Entwicklungen und mit anderen Kirchen geführte Dialoge

1.6 Unberücksichtigt sind in dieser Zusammenstellung die Begegnungen und gemeinsamen Veranstaltungen im *nationalen* Rahmen und auf Kirchgemeindeebene (St. Willibrord Societies; Repräsentanten an Pastorkonferenzen und Synoden der jeweils anderen Kirche in der Schweiz und anderswo).

2. Orthodoxe Kirchen

2.1 Skizze der orthodox-alkatholischen Beziehungen:

2.1.2 Erste Phase 1871-1888

Vgl. (weitgehend trilaterale) Bonner Unionskonferenzen von 1874 und 1875 (s. oben 1.1.1).

2.1.2 Zweite Phase 1889-1919

Nach der Konstituierung der Utrechter Union mit der IBK Aufnahme eines kirchenamtlichen Dialogs zwischen der Utrechter Union und der russischen orthodoxen Kirche

Vgl. die vier Gutachten der St. Petersburger Kommission und drei Gutachten der Rotterdamer Kommission.

2.1.3 Dritte Phase 1920-1960

Initiative geht auf orthodoxer Seite nunmehr vom Ökumenischen Patriarchat aus.

Vgl. verschiedene Begegnungen von Theologen 1920 Genf, 1927 Lausanne, 1930 London, dann 1931 im Rahmen der trilateralen Konferenzen die grosse Konferenz von Bonn (vgl. oben 1.1.3).

2.1.4 Vierte Phase ab 1961

Im Zug der 1961 einsetzenden Panorthodoxen Konferenzen kommt es zu einem kirchenamtlichen Dialog gekommen, an dem erstmals wirklich alle autokephalen und autonomen orthodoxen und alle alkatholischen Kirchen der Utrechter Union grundsätzlich vertreten sind (Panorthodoxie unter Führung des Ökumenischen Patriarchates und Gesamtkatholizismus unter Führung der IBK).

1975-1987 erarbeitet die Gemischte Orthodox – Altkatholische Theologische Kommission auf 7 Vollversammlungen 26 Konsentexte in den klassischen Bereichen der Theologie, die jedes Mal mit der Klausel schlossen:

„Der obige Text über gibt nach Auffassung der Gemischten Orthodox – Altkatholischen Theologischen Kommission die Lehre der Orthodoxen und der Altkatholischen Kirche wieder“.

Vgl. Urs von Arx (Hg.), *Koinonia auf altkirchlicher Basis. Deutsche Gesamtausgabe der gemeinsamen Texte des orthodox-alkatholischen Dialogs 1975-1987 mit französischer und englischer Übersetzung, Beiheft zu IKZ 79 (1989), 229 S.*

2.2 Beginnende alkatholische Rezeptionsprozesse

In den Jahren 1988-1998 begann auf alkatholischer Seite der Rezeptionsprozess in Form von Stellungnahmen der Internationalen Altkatholischen Theologenkonferenz und von Synoden der alkatholischen Kirchen der Utrechter Union. Mit einer Ausnahme wurden die die Kommissionstexte als solche grundsätzlich angenommen, in Einzelheiten wurden sie mehr oder weniger ausführlich kritisch kommentiert; die deutsche Bistumssynode verlangte hingegen explizite Textänderungen. Damit konnte die IBK als Organ der Utrechter Union keine einheitliche Stellungnahme nach innen und aussen abgeben. 2007 hat die deutsche Synode ihren Beschluss von 1994 modifiziert, was aber auf Seiten der IBK keine weiteren Folgen hatte.

2.2.1 Chronologie der Stellungnahmen in den altkatholischen Orts- bzw. „Nationalkirchen“

- [01] Die 17. Internationale Altkatholische Theologenkonferenz vom 6.-11. September 1976 in Salzburg]
- 02 Die 27. Internationale Altkatholische Theologenkonferenz vom 5.-10. September 1988 in Innsbruck
Gemeinsame Erklärung in: IKZ 79, 1989, 78-79
- 03 Die 18. Generalsynode der Polish National Catholic Church vom 1.-5. Oktober 1990 in Toronto
- 04 Die Ordentliche Synode der Altkatholischen Kirche Österreichs vom 30. Mai - 2. Juni 1991 in Wien
- 05 Die 121. Session der Nationalsynode der Christkatholischen Kirche der Schweiz vom 12.-13. Juni 1992 in Starrkirch/Dulliken SO
- 06 Die 51. Ordentliche Bistumssynode des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland vom 9.-13. Mai 1994 in Mainz
- 07 Die Synode der Altkatholischen Kirche in der Tschechischen Republik vom 15. November 1997 in Prag
- 08 Die All-Polnische Synode der Polnisch-Katholischen Kirche vom 30. Juni 1998 in Warschau
- 09 Die 67. Sitzung der Synode der Altkatholischen Kirche der Niederlande vom 24. November 1998 in Hilversum
- 10 Die 56. Ordentliche Bistumssynode des katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland, die vom 28. September – 3. Oktober 2007 in Mainz

Alle Texte in: *Altkatholische Stellungnahmen zu den Gemeinsamen Texten der Gemischten Orthodox-Altkatholischen Theologischen Kommission 1975-1987. Eine Dokumentation (mit einem von Prof. Dr. Urs von Arx und Prof. Dr. Martien Parmentier verantworteten Fazit) im Auftrag der IBK zusammengestellt und herausgegeben von Urs von Arx, Bern, Juli 2000 [mit einem Nachtrag November 2007], 41 S. [Typoskript]*

Dieser Prozess fand statt in einer Zeit, wo das dominante Thema innerhalb der Utrechter Union freilich die Frage der Ordination von Frauen zum priesterlichen Dienst war; entsprechend wurden diese Stellungnahmen der Synoden in der jeweiligen altkatholischen Kirchenpresse meistens gar nicht erwähnt (grosse Ausnahme: Polen), und sie sind weithin faktisch vergessen (= Nichtrezeption?). Mit dieser Bemerkung sei der folgende Text verglichen:

2.2.2 Erklärung der Internationalen Altkatholischen Bischofskonferenz (IBK) zu den Beziehungen der Utrechter Union zu anderen Kirchen von 1993 [Auszug]

„2.a In der *Orthodoxen Kirche* des Ostens erkennt die altkatholische Kirche dieselbe altkirchliche Grundlage wie bei sich selbst und betrachtete daher die Wiedervereinigung mit ihr seit jeher als ein zentrales Anliegen. Sie hofft, dass der von den Kommissionen der beiden Kirchen geführte und 1987 abgeschlossene Dialog zur Verwirklichung dieses Zieles führen wird. Die Rezeption der Ergebnisse des Dialogs ist in den altkatholischen Kirchen im Gang. Die IBK erwartet, dass das auch in den orthodoxen Kirchen der Fall ist, und beabsichtigt, zur gegebenen Zeit mit der orthodoxen Kirche Gespräche über die aus dem Dialog zu ziehenden Konsequenzen mit dem Ziel der konkreten Verwirklichung der Gemeinschaft aufzunehmen.“

Aus: IKZ I83 (1993) 250-254

2.3 Die Orthodox – Altkatholischen Arbeitsgruppe [Ökumenisches Patriarchat – Utrechter Union]

2.3.1 Nach einem Besuch einer altkatholischen Delegation unter Führung des Erzbischofs von Utrecht (Joris Vercammen) im September 2003 beim Ökumenischen Patriarchat wurde von diesem und der IBK im Jahr 2004 eine gemischte Arbeitsgruppe eingesetzt. Sie sollte schwergewichtig die beiden

Hauptpunkte vertieft erörtern, die nach orthodoxer Auffassung die Rezeption der Dialogtexte im Sinn einer kirchlichen Gemeinschaft zwischen beiden Kirchen behindern:

- die Ordination von Frauen zum priesterlichen Dienst
- die Interkommunionspraxis der Altkatholiken mit den Anglikanern und anderen Kirchen.

In den Worten des orthodoxen Ko-Präsidenten Jeremias auf der ersten Sitzung (s. unten):
«Die beiden derzeitigen und zeitgemässen Themen – die Abendmahlsgemeinschaft mit getrennten Kirchen und die Frauenordination, die im Leben der Altkatholischen Kirche Anwendung finden – wurden zur Ursache eines Unterbruchs im Einheitsprozess. Was die Frauenordination betrifft, hat die Orthodoxie die Fähigkeit, dieses Thema bei ihren sogenannten <Theologoumena> zu belassen, was bedeutet, dass sie einerseits die Annahme der Idee und Praxis dieser Ordination ablehnt, dennoch aber nicht die Forschung zum Nachweis von Vereinbarkeit oder Unvereinbarkeit dieser Ordination mit den geoffenbarten Grundlagen und Wesensmerkmalen der Kirche ausschliesst. Die Logik der Abendmahlsgemeinschaft, die nach unserer Ansicht zuvor die Einheit im Glauben an den geoffenbarten Gott und seine Kirche voraussetzt, ist eine unübertretbare Bedingung. Sie [die Communio] kann nicht hergestellt werden, wenn nicht zuvor Identität und Übereinstimmung im gemeinsamen Glauben an den wahren und absoluten Gott bestehen. Die Aufnahme der Abendmahlsgemeinschaft der Altkatholischen Kirche mit einer christlichen Konfession, die nicht in Communio mit der Orthodoxie steht, ist daher logisch inakzeptabel.» [Problem der sog. Transitivität]

Zusammensetzung der Orthodox – Altkatholischen Arbeitsgruppe (OAAG)

Altkatholische Mitglieder

Bischof Joachim Vobbe, Bonn D
Pfr. Oliver Kaiser, Hannover D
Prof. Dr. Urs von Arx, Bern CH

Orthodoxe Mitglieder

Metropolit der Schweiz Jeremias Kalligiorgis, Chambésy CH
Metropolit von Pittsburgh Maximos Agiorgoussis [*war nie anwesend, jeweils durch Bischof Makarios, Chambésy GE, vertreten*]
Prof. Dr. Vlassios Fidas, Athen GR/Chambésy CH

- 01 17. Februar 2005 in Chambésy GE
- 02 21. November 2005 in Bern
- 03 16./17. April 2007 in Chambésy GE
- 04 11./12. Dezember 2007 in Chambésy GE

Neukonstituierung der OAAG 2008

Altkatholische Mitglieder

Bischof Joachim Vobbe, Bonn D (bis 2009)
Bischof Dr. Harald Rein, Bern CH (ab 2010)
Doz. Dr. Mattijs Ploeger, Haarlem/Utrecht NL
Prof. Dr. Urs von Arx, Bern CH

Orthodoxe Mitglieder

Metropolit von Austria, Dr. Michael Staikos, Wien A [*ab 2012 Bischof von Avydos, Prof. Dr. Kyrillos Katerelos, Athen GR*]
Prof. Dr. Konstantinos Delikostantis, Athen GR/Chambésy CH
Prof. Dr. Grigorios Larentzakis, Graz A/Chania GR

- 05 22./23. Oktober 2009 in Chambésy GE
- 06 11./12. März 2010 in Chambésy GE
- 07 04./05. November 2010 in Bern
Seminar in Chambésy, 7./8. April 2011
Studienreise zur Kirche und zur Orthodoxen Akademie von Kreta, 14.-20. September 2011
- 08 20.-23. November 2011 in Istanbul/Halki

Plan zur Erarbeitung einer gemeinsamen Erklärung mit dem Titel „Eine christliche Vision für ein solidarisches, menschenwürdiges Europa“

Veröffentlichungen: bisher keine, bis auf einige Communiqués

Autoren beider Seiten verfassten zu den oben genannten zwei (ekklesiologisch relevanten) Punkten in der ersten Phase der Arbeit mehr oder weniger lange Memoranden, aber ein gemeinsamer Text wurde (noch) nicht in Angriff genommen. Dafür werden derzeit mehr Projekte zur Förderung des gegenseitigen (Wieder)Kennenlernens und zur gemeinsamen Beantwortung von Fragen wie Christliche Kirchen in Europa oder der Globalisierung ins Auge gefasst.

Bibliographie zu 1(Anglikaner) und 2 (Orthodoxe):

Eine Sammlung von Texten findet sich in: Urs Küry, *Die Altkatholische Kirche (KW3), Stuttgart (EVW)* ³1982, 461-488. Ferner: Harald Rein, *Kirchengemeinschaft. Die anglikanisch-alkatholisch-orthodoxen Beziehungen von 1870 bis 1990 und ihre ökumenische Relevanz*. 2 Bände (EHS.T 477/511), Bern (P.Lang) 1993/1994

Eine Bibliographie zum altkatholisch-orthodoxen Dialog der Vierten Phase bietet: Urs von Arx, *Evaluation of the Orthodox – Old Catholic Dialogue (Consultation on Dialogues between Orthodox and other Member Churches of CEC Pullach, Germany, 23-25 June 2008)*, in: *Reseptio [Helsinki] 1/2009*, 76-98, hier 90-98 [[http://sakasti.evl.fi/sakasti.nsf/0/10FE7C6FC73BEDC2C22576F2004102B3/\\$FILE/Reseptio1_2009.pdf](http://sakasti.evl.fi/sakasti.nsf/0/10FE7C6FC73BEDC2C22576F2004102B3/$FILE/Reseptio1_2009.pdf)]

3. Römisch-Katholische Kirche

3.1 Im Gefolge des 2. Vatikanischen Konzils (1962-65) werden in den Niederlanden (1966), der Schweiz (1966) und Deutschland (1967) bilateraler Gesprächskommissionen eingesetzt (in Österreich wurde 1968 eine solche geplant, aber nicht realisiert).

Deren Arbeit wird im Blick auf eine *communicatio in sacris* (Spendung der Sakramente Eucharistie, Busse, Krankensalbung; Anerkennung der Ehe von Mischehen) vom Päpstlichen Sekretariat zur Förderung der Einheit für die Einheit der Christen und von der IBK koordiniert (Grundlage ist die „Zürcher Nota“ genannte römisch-katholische Rahmenregelung, die auch von der IBK anerkannt wurde). 1972 und 1973 erarbeiteten Vertreter der drei nationalen bilateralen Gesprächskommissionen eine entsprechende Pastorationsvereinbarung, die zwar publiziert, in NL und CH auch von den Kirchenleitungen beider Kirchen genehmigt, aber letztlich nicht in Kraft gesetzt wurde und ab 1984 als obsolet zu gelten hatte.

Texte in: *Werner Pelz, Der Dialog zwischen der Alt-Katholischen und der Römisch-Katholischen Kirche in Deutschland in den Jahren 1968-1973*, in: *IKZ 74 (1984) 85-128*. Vgl. auch *Urs von Arx, Römisch-katholische und Christkatholische Kirche – Reflexionen eines Christkatholiken zu ihrem Verhältnis gestern, heute und morgen*, in: *Roger Ligginstorfer/Brigitte Muth-Oelschner (Hg.), (K)Ein Koch-Buch. Anleitungen und Rezepte für eine Kirche der Hoffnung. FS Bischof Kurt Koch, Freiburg Schweiz (Kanisius) 2000, 356-375*; *Jan Visser, Die Beziehungen zwischen dem Vatikan und der Utrechter Union aus altkatholischer Sicht*, in: *Hans Gerny u.a. (Hg.), Die Wurzel aller Theologie: Sentire cum ecclesia. FS Urs von Arx, Bern (Stämpfli) 2003, 309-325*.

Von den drei nationalen Gesprächskommissionen blieb die Christkatholisch – Römisch-katholische Gesprächskommission (CRGK) auch nach 1984 (und nach drei Neukonstituierungen 1993 und 2000 bzw. 2002 und 2007/08) immer noch aktiv.

Nationale bilaterale Dialogkommissionen wurden 1982 in den USA (1993 wurde eine Pastorationsvereinbarung auf Grund von CIC can. 844 §3 abgeschlossen) und 1988 in Polen errichtet.

3.2 Der Internationale Römisch-Katholisch – Altkatholische Dialog

3.2.1 Im Jahr 2003 setzten nach längeren vorbereitenden Kontakten der Päpstliche Rat zur Förderung der Einheit der Christen (so seit 1988) und die IBK eine Internationale Römisch-Katholisch – Altkatholische Dialogkommission ein.

Römisch-Katholische Mitglieder

Bischof em. Prof. Dr. Paul-Werner Scheele, Würzburg D (Co-Präsident)

Weihbischof Johannes Gerardus Maria van Burgsteden, Haarlem NL

(auf der 4. Sitzung vertreten durch Drs. Pieter Kohnen, Utrecht NL)

Domkapitular Prälat Hubert Bour, Rottenburg D

Prof. Dr. Heinrich J. F. Reinhardt, Bochum D

Prof. Dr. Hans Jörg Urban, Paderborn D

Schriftführung: Msgr. Dr. Matthias Türk, Vatikanstadt

Altkatholische Mitglieder

Bischof Fritz-René Müller, Bern CH (Co-Präsident)

Prof. Dr. Jan Visser, Zeist NL

Prof. Dr. Angela Berlis, Utrecht NL

Prof. Dr. Günter Esser, Bonn D

Prof. Dr. Urs von Arx, Bern CH

Schriftführung: lic. theol. Maja Weyermann, Bern CH (1. und 2. Sitzung) / Drs. Peter-Ben Smit,

MA, Bern CH (3. und 4. Sitzung) / Pfr. Harald Münch, Egmond aan Zee NL (5. Sitzung) /Pfr.

Mag. Martin Eisenbraun, Salzburg A (6. bis 11. Sitzung)

Sitzungen:

01 10.-12. Mai 2004 Bern CH (Christkatholisches Kirchgemeindehaus)

02 02.-03. Dezember 2004 Bern CH (Christkatholisches Kirchgemeindehaus)

03 22.-24. Mai 2005 Würzburg D (St. Burkardus-Haus)

04 23.-25. Oktober 2005 Würzburg D (Schönstattzentrum Marienhöhe)

05 07.-09. Oktober 2006 Elspeet NL (Mennorode Conferentiecentrum)

06 24.-26. September 2006 Würzburg D (Exerzitienhaus Himmelspforten)

- 07 06.-08. Mai 2007 Bonn D (Alt-Katholisches Gemeindezentrum St. Cyprian)
 08 14.-16. Oktober 2007 Würzburg D (St. Burkardus-Haus)
 09 01.-03. Juni 2008 Bern CH (Christkatholisches Kirchgemeindehaus)
 10 19.-21. Oktober 2008 Würzburg D (St. Burkardus-Haus)
 11 10.-12. Mai 2009 Salzburg A (Johannes Schössl der Pallottiner)

Veröffentlichungen:

Kirche und Kirchengemeinschaft. Bericht der Internationalen Römisch-Katholisch – Altkatholischen Dialogkommission, Paderborn (Bonifatius) / Frankfurt a.M. (Lembeck) 2009 bzw. 2. Aufl. 2010, 85 S. Niederländische Übersetzung: Kerk en kerkelijke gemeenschap. Verslag van de internationale Rooms-katholieke / Oud-katholieke dialoogcommissie in: Kerkelijke Documentatie 37 (2009) Nr 9-10, S. 21-78 [inkl. ganzer Anhang].

Polnische Übersetzung: Kościół i Wspólnota Kościelna. Raport Międzynarodowej Rzymskokatolicko – Starokatolickiej Komisji Dialogu, in: Studia i Dokumenty Ekumeniczne 27 (2011) 65-105 [inkl. Text 7 aus dem Anhang].

Englische und französische Übersetzungen sind an sich für eine Drucklegung so gut wie bereit.

3.3 Erste Rezeptionsprozesse

3.3.1 Altkatholische Stellungnahmen:

3.3.1.1 Internationale Altkatholische Theologenkonzferenz

- *Erklärung der 41. Internationalen Altkatholischen Theologenkonzferenz vom 24. bis 28. August 2009 in Neustadt/Weinstraße, in: IKZ 100 (2010) 4f.*

3.3.1.2 Stellungnahmen in den einzelnen altkatholischen Orts- bzw. Nationalkirchen

Niederlande

Deutschland

- *Stellungnahme der Pastorkonzferenz des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland zum römisch-katholisch—altkatholischen Dialogdokument „Kirche und Kirchengemeinschaft“ vom 24. Juni 2010 in Neustadt/Weinstraße, IKZ 101 (2011) 51f*
- *Stellungnahmen der 57. ordentlichen Synode des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland (30. September bis 3. Oktober 2010, Mainz) zu zwei ökumenischen Dialogtexten, in: IKZ 101 (2011) 52f.*

Schweiz

- *Stellungnahme der Pastorkonzferenz der Christkatholischen Kirche der Schweiz vom 15./16. März 2010 in Delémont, in: IKZ 100 (2010) 3 (Anm. 4)*

Österreich

- *Vgl. IKZ 100 (2010) 2f. (Anm. 4)*

Tschechische Republik

Polen

- *Stellungnahme der Teilnehmer des wissenschaftlichen Symposiums der Polnisch-Katholischen Kirche zum Bericht der Internationalen Römisch-Katholisch – Altkatholischen Dialogkommission, in: IKZ 101 (2011) 339f.*

3.3.2 Vorstellung und Diskussion des Kommissionsberichts auf von römisch-katholisch und altkatholischer Seite gemeinsam organisierten Tagungen

Niederlande

- Konferenz über den Dialog in Utrecht (St. Gertrudis-Kapelle) am 28. November 2009
Vgl. den Bericht und die Referate in der elektronischen Zeitschrift der «Katholieke Vereniging voor Oecumene»: Perspectief. Digitaal Oecumenisch Theologisch Tijdschrift (DOTT), Nr. 7, März 2010, 2-2, in:
<http://www.kerkpleinamersfoort.nl/pdf/PerspectiefKVO7maart2010.pdf> [28.08.2010].
- Austausch zwischen neun römisch-katholischen und altkatholischen Theologen am 11. November 2011 in Utrecht (Sekretariat der römisch-katholischen Kirchenprovinz) über das Verhältnis von Orts- und Universalkirchentheologie und über die Ordination von Frauen zum priesterlichen Dienst.

Schweiz

- „Ökumenisches Gesprächs über das Grundlagenpapier der Internationalen Römisch-Katholischen und Altkatholischen Dialogkommission“ – am 18. September 2010 in Luzern vom Ökumenischen Institut Luzern und der Christkatholisch – Römisch-katholischen Gesprächskommission der Schweiz organisierte Tagung.
Publikation in der Reihe „Schriften Ökumenisches Institut Luzern“, Band 8, Zürich (TVZ) 2012

Polen

- Sitzung der Römisch-Katholisch – Polnisch-Katholischen [Altkatholischen] Dialogkommission in Gietrzwałd (bei Olsztyn) am 26./27. September 2011

3.3.3 Römisch-Katholische Stellungnahmen

Bislang keine bekannt. Die Ökumenekommission der Schweizerischen (römisch-katholischen) Bischofskonferenz behandelte auf ihrer Sitzung am 3. Mai 2010 den Bericht der Dialogkommission.

3.3.4 Fortsetzung des Dialogs

Bei einem Treffen einer altkatholischen Delegation unter Führung des Erzbischofs von Utrecht mit Kardinal Kurt Koch im Päpstlichen Einheitsrat am 6. September 2011 in Rom wird eine Fortsetzung und Vertiefung des Dialogs in Aussicht genommen. Der (ins Englische übersetzt) Kommissionstext wird im „Information Service“ des Einheitsrates nicht publiziert (damit auch kein „commentarium officiale“ der Kongregation für die Glaubenslehre). Schwerpunkte der Fortsetzung sind: Das innere Verhältnis von Orts- und Universalkirche zueinander und die entsprechende Sicht des Primats des Papstes; ferner die offenen Fragen zu den Mariendogmen und zur Frauenordination; der Zusammenhang von Eucharistie- und Kirchengemeinschaft.

Vgl. Christkatholisch 134 (2011) Nr. 23, S.10.

3.4 **Die gegenwärtige Arbeit der Christkatholisch – Römisch-Katholischen Gesprächskommission (CRGK)**

Christkatholiken

Prof. Urs von Arx, Bern (Ko-Präsident)
lic.phil. Jürg Hagmann, Baden
Pfr. Viktor Jungo, Muttenz

Römisch-Katholiken

Dr. Urban Fink, Luzern/Oberdorf (Ko-Präsident)
Pfr. Dr. Agnell Rickenmann, Oberdorf SO
Pfr. Christian Schaller, Binningen BL

Sitzungen ab 2007/08 (Neukonstituierung)

26. März 2008 Bern

24. November 2009 Bern

- 18. September 2010 Luzern (Symposium mit Ökumenischem Institut)
- 17. Dezember 2010 Bern
- 23. März 2011 Oberdorf SO
- 28. Oktober 2011 Bern

Hauptsächliche gegenwärtige Thematik: „Offene Fragen zu den Mariendogmen von 1854 und 1950“ (vgl. „Kirche und Kirchengemeinschaft“, Nr.48-55).

4. Die Kirche von Schweden

- 4.1.1 Erklärung der 38. Internationalen Altkatholischen Theologenkonferenz vom 25.- 30. August 2003 in Elspeet NL (Thema: „Eucharistie und Kirchengemeinschaft – bilaterale Abkommen und ihre Auswirkungen auf multilaterale kirchliche Beziehungen“) über die Wünschbarkeit, „mit der Kirche von Schweden Beziehungen aufzunehmen. [Diese] steht wie die Kirchen der Utrechter Union in kirchlicher Gemeinschaft mit den anglikanischen Kirchen von Grossbritannien und Irland und der Philippinischen Unabhängigen Kirche“. Vgl. *IKZ 93, 2003, 207.*
- 4.1.2 Einladung des Erzbischofs von Uppsala an den Erzbischof von Utrecht zur Teilnahme an der Weihe zweier Bischöfe vom 31. August 2003 in Uppsala. Vgl. *IKZ 93, 2003, 267.*
- 4.1.3 Sitzung der IBK 19.-24. Juni 2005 in Doorn NL
Beschluss der IBK, mit der Kirche von Schweden einen offiziellen Dialog zu führen (vgl. Protokoll, Trakt. 24).

4.2 Sitzungen der Vorbereitungskommission bzw. (ab 2006) der Dialogkommission

- 01 23.-24. März 2005 in Haarlem NL
SK: Rt Revd Dr Jonas Jonson, co-president (Strängnäs) *entschuldigt*
Revd Prof Sven-Erik Brodd (Uppsala)
Revd Dr Johan Dalman, co-secretary (Strängnäs)
Very Revd Margarethe Isberg (Västerås) *entschuldigt*
UU: Bischof Dr. Bert Wirix, Ko-Präsident (Haarlem NL)
Pfr. Peter Feenstra, Ko-Sekretär (Haarlem NL)
Prof. Günter Esser (Bonn D)
- 02 19.-21. Juni 2006 in Sigtuna SE
SK: Rt Revd Dr Jonas Jonson, co-president (Strängnäs)
Revd Prof Sven-Erik Brodd (Uppsala)
Revd Dr Johan Dalman, co-secretary (Strängnäs)
Very Revd Margarethe Isberg (Västerås)
UU: Bischof Dr. Bert Wirix, Ko-Präsident (Haarlem NL)
Pfr. Peter Feenstra, Ko-Sekretär (Haarlem NL)
Prof. Günter Esser (Bonn D)
- 03 7.-8- Dezember 2006 in Haarlem NL
SK: Rt Revd Dr Jonas Jonson, co-president (Strängnäs)
Revd Prof Sven-Erik Brodd (Uppsala)
Revd Dr Johan Dalman, co-secretary (Strängnäs)
Very Revd Margarethe Isberg (Västerås)
UU: Bischof Dr. Bert Wirix, Ko-Präsident (Haarlem NL)
Pfr. Peter Feenstra, Ko-Sekretär (Haarlem NL)

Prof. Günter Esser (Bonn D) *entschuldigt*

- 04 25.-27. März 2008 in Sigtuna SE
SK: Rt Revd Dr Jonas Jonson, co-president (Strängnäs)
Revd Prof Sven-Erik Brodd (Uppsala)
Revd Dr Johan Dalman, co-secretary (Strängnäs)
Very Revd Margarethe Isberg (Västerås)
UU: Pfr. Peter Feenstra, Ko-Sekretär (Haarlem NL)
Pfr. Harald Münch (IJmuiden NL)
Prof. Günter Esser (Bonn D)
- 05 3.-5. Juni 2009 in IJmuiden NL
SK: Rt Revd Dr Jonas Jonson, co-president (Strängnäs)
Revd Prof Sven-Erik Brodd (Uppsala)
Very Revd Margarethe Isberg (Västerås) *entschuldigt*
Revd Dr Christopher Meakin, co-secretary (Uppsala)
UU: Bischof Dr. Dirk Jan Schoon, Ko-Präsident (Amsterdam NL)
Pfr. Peter Feenstra, Ko-Sekretär (Haarlem NL)
Pfr. Harald Münch (IJmuiden NL)
Prof. Urs von Arx (Bern CH) *entschuldigt*
- 06 14.-16. Dezember 2009 in Uppsala SE
SK: Rt Revd Dr Jonas Jonson, co-president (Strängnäs)
Revd Prof Sven-Erik Brodd (Uppsala)
Very Revd Margarethe Isberg (Västerås)
Revd Dr Christopher Meakin, co-secretary (Uppsala)
UU: Bischof Dr. Dirk Jan Schoon, Ko-Präsident (Amsterdam NL)
Pfr. Peter Feenstra, Ko-Sekretär (Haarlem NL)
Pfr. Harald Münch (IJmuiden NL)
Prof. Urs von Arx (Bern CH)
- 07 7.-9. Juni 2010 in Haarlem NL
SK: Rt Revd Dr Jonas Jonson, co-president (Strängnäs) *entschuldigt*
Revd Prof Sven-Erik Brodd (Uppsala)
Very Revd Margarethe Isberg (Västerås)
Revd Dr Christopher Meakin, co-secretary (Uppsala)
UU: Bischof Dr. Dirk Jan Schoon, Ko-Präsident (Amsterdam NL)
Pfr. Peter Feenstra, Ko-Sekretär (Haarlem NL)
Pfr. Harald Münch (IJmuiden NL)
Prof. Urs von Arx (Bern CH)
- 08 17.-19. Januar 2011 in Västerås SE
SK: Rt Revd Dr Jonas Jonson, co-president (Strängnäs)
Revd Prof Sven-Erik Brodd (Uppsala)
Very Revd Margarethe Isberg (Västerås)
Revd Dr Christopher Meakin, co-secretary (Uppsala)
UU: Bischof Dr. Dirk Jan Schoon, Ko-Präsident (Amsterdam NL)
Pfr. Peter Feenstra, Ko-Sekretär (Haarlem NL)
Prof. Urs von Arx (Bern CH)
- 09 10.-12. Oktober 2011 in Bern CH
SK: Rt Revd Dr Jonas Jonson, co-president (Strängnäs)
Revd Prof Sven-Erik Brodd (Uppsala)
Very Revd Margarethe Isberg (Västerås) *entschuldigt*
Revd Dr Christopher Meakin, co-secretary (Uppsala)
UU: Bischof Dr. Dirk Jan Schoon, Ko-Präsident (Amsterdam NL)

Pfr. Peter Feenstra, Ko-Sekretär (Haarlem NL)
Prof. Urs von Arx (Bern CH)

Veröffentlichungen: noch keine. (ausser gelegentliche Communiqués).

Erarbeitet wird ein Text mit den folgenden wichtigsten Teilen

- Darstellung der Altkatholischen Kirche(n) der Utrechter Union . Historische Wurzeln, Elemente der Identität hinsichtlich der Trias „Protest-Reform-Reunion“, Beziehungen mit anderen Kirchen, Amts- und Kirchenverständnisverständnis
- Entsprechende Darstellung der Kirche von Schweden
- Gemeinsame Skizze zur Ekklesiologie
- Gegebenenfalls Konsequenzen in Richtung „Kirchengemeinschaft“ UU und Kirche von Schweden.